



Die Strasse, ein sozialer Raum?

Ergebnisse und Empfehlungen aus dem Projekt «Begegnen, Bewegen, Beleben»

© Guillaume Perret



Fussverkehr Schweiz
Mobilité piétonne Suisse
Mobilità pedonale Svizzera

DOJ
AFAJ

Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz
Association faîtière suisse pour l'animation socioculturelle enfance et jeunesse
Associazione svizzera animazione socioculturale infanzia e gioventù

OLGa
urbanisme, design urbain, activation d'espaces publics



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise

1. Das Ziel





2. Die Mittel Taktische Stadtplanung



©Camille Decrey





2. Die Mittel Partizipation und Transdisziplinarität





3. Die Strassen Benteliweg, Bern Vorher





3. Die Strassen Benteliweg, Bern Umgestaltet





3. Die Strassen Kyburgstrasse, Zürich Vorher





3. Die Strassen Kyburgstrasse, Zürich Umgestaltet



4 Ergebnisse



Vergleich Vorher - Während – Nachher

- Beobachtungen
- Zählungen
- Befragung

Indikatoren

- Aktivitäten (spielen, essen, lesen)
- Bewegung (Gehen, Velo, aktives Spielen)
- Interaktionen (sich unterhalten, sich grüssen)
- Wahrnehmung der Strasse

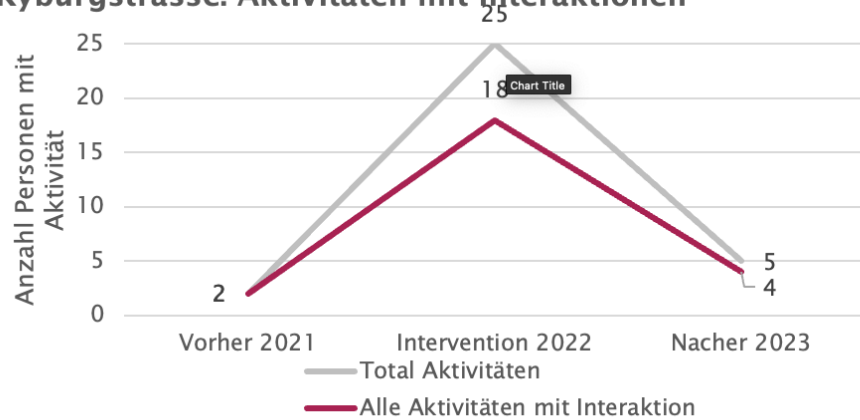




4 Ergebnisse



Kyburgstrasse: Aktivitäten mit Interaktionen



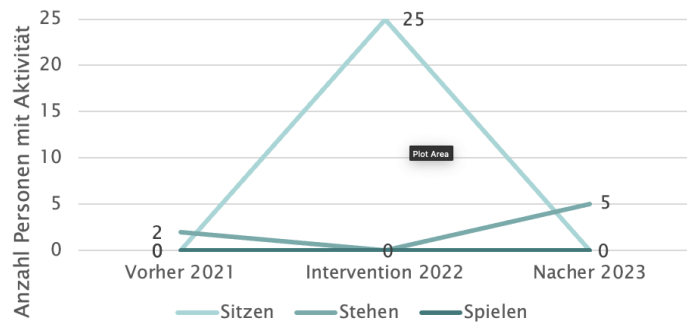
Grafik 13: Die Gesamtanzahl der Aktivitäten in der Kyburgstrasse sowie alle Aktivitäten, die mit einer Interaktion stattgefunden. (BFH)



4 Ergebnisse

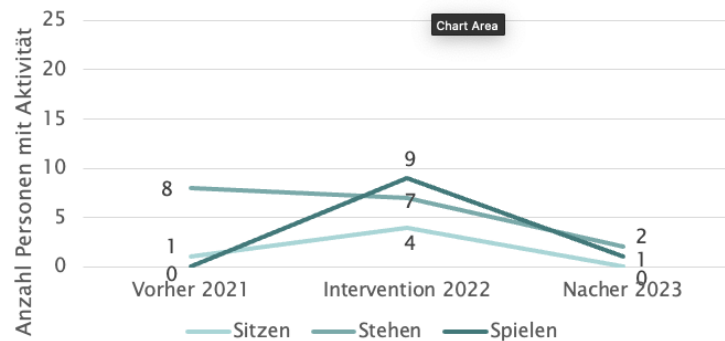


Kyburgstrasse: Art der Aktivität



Grafik 11: Anzahl Personen mit Aktivitäten in der Kyburgstrasse Zürich nach Art der Aktivität. (BFH)

Benteliweg: Art der Aktivitäten

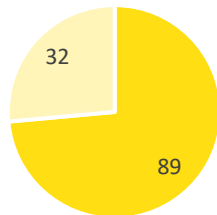


Grafik 7: Anzahl Personen mit Aktivität im Benteliweg Bern, nach Art der Aktivität. (BFH)

4 Ergebnisse

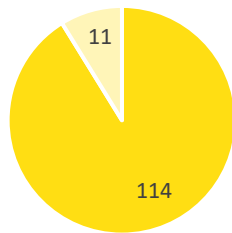


Benteliweg (2023)

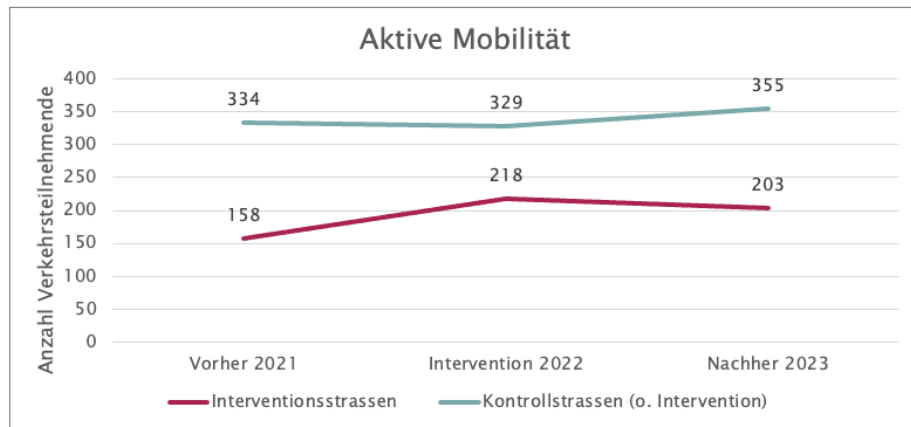


■ modes actifs ■ TIM

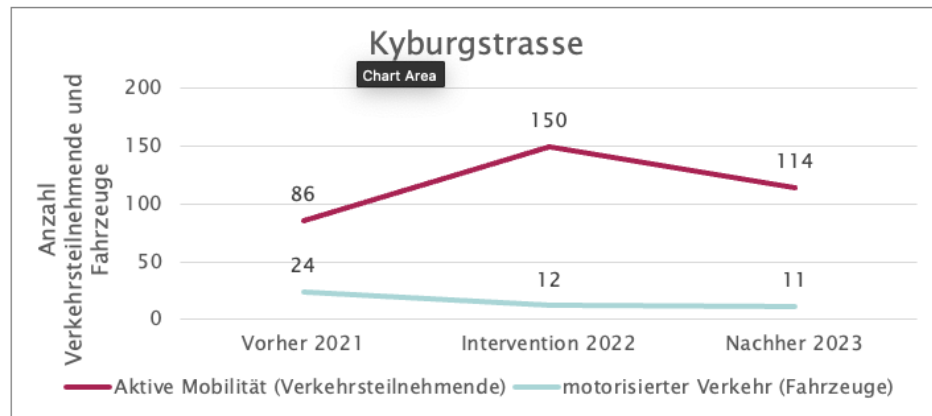
Kyburgstasse (2023)



■ modes actifs ■ TIM



Grafik 15: Anzahl Personen mit aktiver Mobilität in den Interventions- und Kontrollstrasse im Jahr 2021, 2022 und 2023. (BFH)

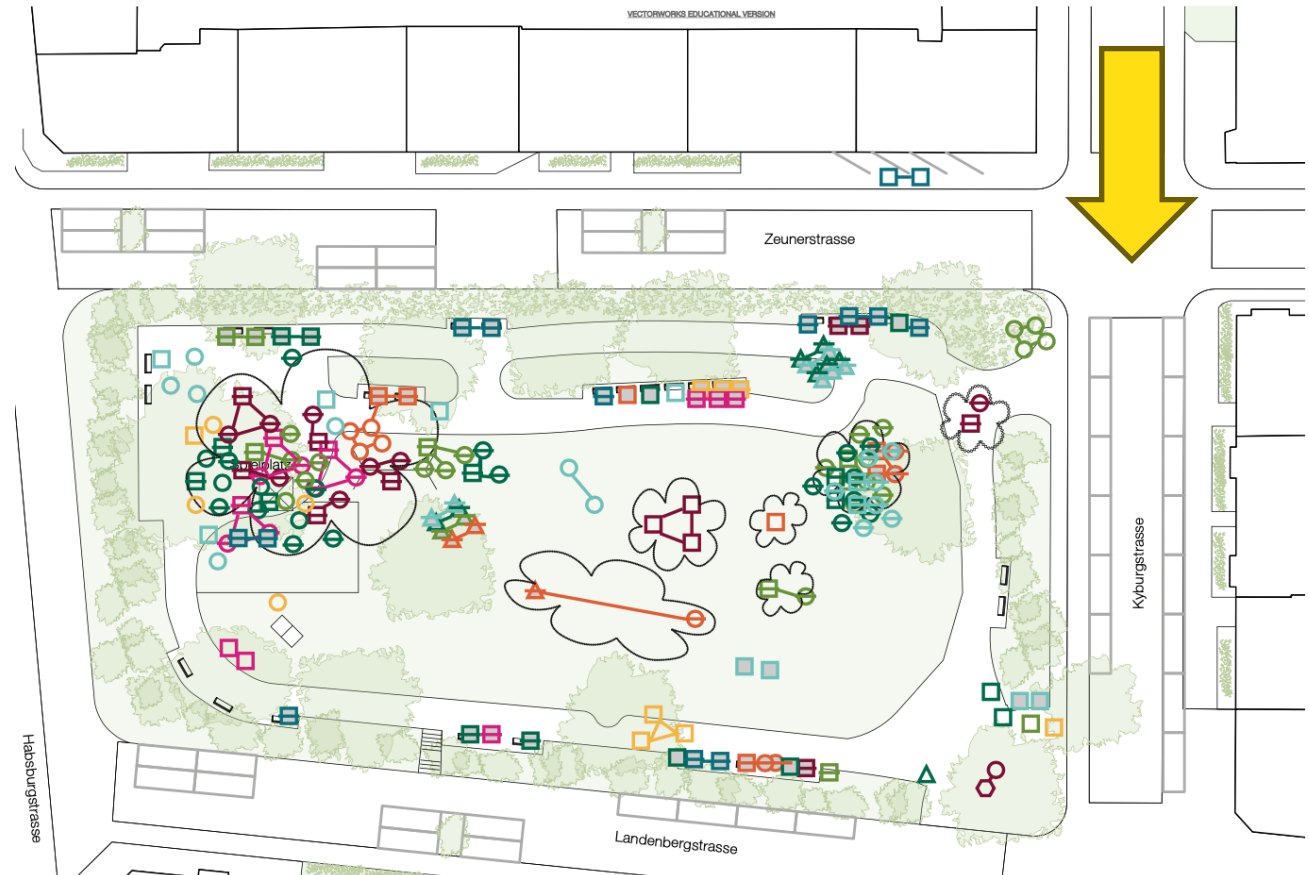




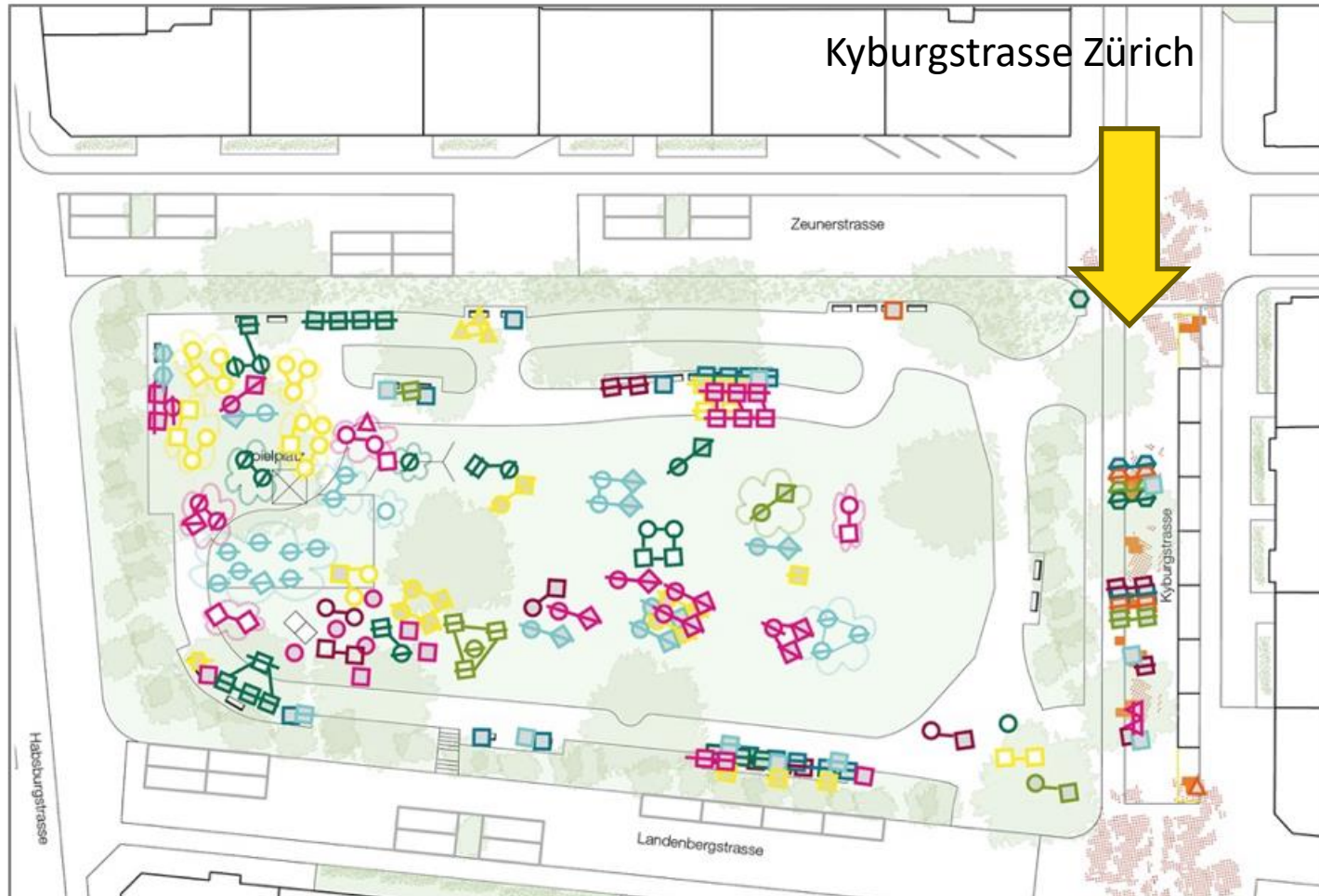
4 Ergebnisse – Aktivitäten auf der Strasse

2. **begegnen:** Kartografie Aktivitäten und Interaktionen

Kyburgstrasse Zürich



4 Ergebnisse – Aktivitäten auf der Strasse



5 Multiplikation





5 Schlüsselfaktoren: Anleitung und Film

<https://youtu.be/r-bdYUhlIvs?feature=shared>



BEGEGGUNGSZONEN -
VIEL POTENZIAL VOR
DER HAUSTÜRE

Eine Anleitung für belebte Quartiersstraßen



4
SKESSER LE
MANAGEMENT

5
VEILLER À
L'INTER-
DISCIPLINARITÉ

La planification engage l'organisation de manière, des machines et de l'acier qui l'obtiennent les infrastructures (ponts, routes, tunnels, palastiques, des machines de construction, etc.). Lors de la phase de planification, on réalise souvent les représentations sous formes de plans, de croquis et de photos. Les services concernés, tels que les services de police, les services de transport, les services de sécurité, etc., sont impliqués dès le début du processus. Pour ce faire, il est important de travailler avec eux et de leur expliquer les raisons de leur implication.

Communication
Consulter les acteurs locaux et identifier les besoins et les attentes de chacun, afin de travailler ensemble sur les projets, les objectifs et les résultats à atteindre.



6
CONSTRUIRE
ENSEMBLE

5
VEILLER
À L'INTER-
DISCIPLINARITÉ

4
ESQUISSE LE
RÉAMÉNAGEMENT

3
RECENSER LES BESOINS

2
DÉFINIR LE CHAMP
DES POSSIBLES

1
FÉDÉRER

7
FÊTER L'INAUGURATION

C'est parti !

5 Schlüsselfaktoren: Zu führende Diskussionen



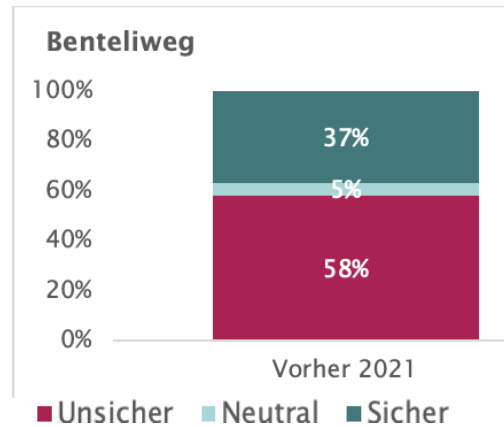
Haben wir mit den Begegnungszonen erreicht, was wir wollten?



5 Schlüsselfaktoren: Zu führende Diskussionen



Werden bestimmte Begegnungszonen aufgrund eines Unsicherheitsgefühls nicht ausreichend genutzt?



Grifik 30: Wahrnehmung der Verkehrssicherheit im Benteliweg im Jahr 2021 und während der Intervention 2022. Anzahl Beantwortungen 19 (2021) und 20 (2022). (BFH)

5 Schlüsselfaktoren: Zu führende Diskussionen



Die Strasse, ein sozialer Raum ?





6 Gute Rahmenbedingungen schaffen: Empfehlungen

Organisation Planung Bau

Partizipation Kommunikation Bewertung

Organisation

- Verfahren für temporäre Einrichtungen vereinfachen
- Einfache und schnelle Verfahren zur Umwandlung von Parkplätzen für andere Zwecke im Rahmen von Tests.

Planung

- Dauer: Verhältnis Aufwand / Wirkung (einige Wochen oder mind. 2 Jahre)
- Zeit zwischen den Schritten mit der Bevölkerung minimieren (Herausforderung!)
- Raumfarben: Verwendung vereinfachen und erleichtern



6 Gute Rahmenbedingungen schaffen: Empfehlungen



6 Gute Rahmenbedingungen schaffen: Empfehlungen



Partizipation

- Mehr "Erfolg" (Beteiligung) wenn auf Wunsch des Quartiers.
- Erweiterung der Ansprechpartner über die Quartiervereine hinaus.

Kommunikation

- Unentbehrlich, ständig, viel Zeit investieren

Bewertung

- Planen Sie immer eine - auch kurze - Bewertung eines Tests
- Mehrere Methoden, inklusive qualitativer Methoden (Wahrnehmung, Nachbarschaft).



mobilitepietonne.ch/rencontre

fussverkehr.ch/begegnen

zonederencontre.ch

begegnungszonen.ch



© Camille Decrey

 [fb.com/mobilite.pietonne/](https://www.facebook.com/mobilite.pietonne/)

 [@fussverkehr](https://twitter.com/fussverkehr)

 [fussverkehr](https://www.instagram.com/fussverkehr)

 [linkedin.com/company/fussverkehr](https://www.linkedin.com/company/fussverkehr)

Jenny Leuba – Mobilité piétonne Suisse

mobilitepietonne.ch/rencontre

jenny.leuba@mobilitepietonne.ch